N i e d e r s c h r i f t

BMB/003/2010

**über die öffentliche Sitzung des Beirates für Menschen
mit Behinderung der Stadt Rheine
am 20.09.2010**

Die heutige Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Heinrich Thalmann

Mitglieder:

Herr Ludger Albers

stellv. Schriftführer

Frau Claudia Hilbig

Schriftführerin

Frau Marion Löchte

Herr Claus Meier

stellv. Vorsitzender

Frau Barbara Paus

Herr Hermann-Josef Wellen

Vertreter:

Frau Annette Roes

Frau Heike Barnes

Frau Marlies Scheinert

Frau Anke Riemasch

Herr Alfred Wolters

Frau Heidemarie Scheske

Verwaltung:

Frau Barbara Kummer	Fachbereich Planen und Bauen, Hochbau
Herr Andreas Schröer	Fachbereich Planen und Bauen, Hochbau
Frau Angelika Hake	Fachbereich Jugend, Familie und Soziales

Gäste:

Herr Hans Gerd Hüsken	Mitglied des Seniorenbeirates
-----------------------	-------------------------------

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Wilfried Wewer

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 2 vom 3. Mai 2010

Die Niederschrift Nr. 2 vom 3. Mai 2010 wird genehmigt.

2. Bericht und Information der Verwaltung

Frau Hake berichtet, dass das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW Folgendes mitteilt:

Herr Norbert Killewald ist von der Landesregierung am 7. September 2010 zum neuen Beauftragten für die Belange behinderter Menschen bestellt worden. Norbert Killewald ist Nachfolger von Angelika Gemkow, die das Amt von 2005 bis 2010 ausgeübt hat.

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in NRW sei ein Schwerpunkt des neuen Amtes, so Norbert Killewald. Er möchte gemeinsam mit den Akteuren der Behindertenpolitik und der Landesregierung nach Möglichkeiten suchen, Barrieren einzureißen und neue zu verhindern. Der Behindertenbeauftragte wird von der Landesregierung jeweils für die Dauer einer Legislaturperiode bestellt. Ernennung und Aufgaben sind im Behindertengleichstellungsgesetz NRW geregelt. Der Landesbehindertenbeauftragte überwacht nach § 12 Behindertengleichstellungsgesetz des Landes (BGG NRW) u. a. die Einhaltung des Gesetzes. Die Ministerien hören ihn bei Gesetzes- und Verordnungsvorhaben sowie bei der Erarbei-

tung von Verwaltungsvorschriften des Landes an, soweit sie Fragen der Belange von Menschen mit Behinderung behandeln oder berühren. Der Landesbehindertenbeauftragte berichtet dem Landtag außerdem regelmäßig über die Situation der Menschen mit Behinderung in NRW.

3. Verpflichtung des neuen Beiratsmitgliedes, Frau Heidemarie Scheske, in analoger Anwendung des § 67 Abs. 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Thalmann verpflichtet das neue Beiratsmitglied Frau Heidemarie Scheske. Sie ist die neue persönliche Vertreterin von Herrn Hermann-Josef Wellen.

**4. Aktuelle Baumaßnahmen/Projekte der Stadt Rheine
- Aspekte der Barrierefreiheit
eingeladen sind: Baufachleute des Fachbereiches Bauen und Planen, Stadt Rheine**

Die Baufachleute Frau Barbara Kummer und Herr Andreas Schröer vom Fachbereich Planen und Bauen stellen die Baumaßnahmen Erweiterung der Don-Bosco-Hauptschule und Erweiterung der Fürstenberg-Realschule vor. Die Pläne dazu werden visuell über einen Beamer erläutert.

Informationen von Herrn Schröer zur Erweiterung der Fürstenberg-Realschule:

- Einbau eines Lifts nach DIN-Norm über alle Stockwerke einschließlich Kellergeschoss
- Die Verbindung vom Altbau zum Erweiterungsbau erfolgt über eine Rampe (Steigung nicht mehr als 6 %).
- Die barrierefreien Zugänge befinden sich einerseits zwischen den Gebäuden der Bodelschwingh-Grundschule und der Fürstenberg-Realschule (früherer Laubengang) sowie andererseits die von der Wihstraße kommende Umfahrt für die Anlieferung zur Mensa.
- Die Schulleitung hebt besonders hervor, dass der Schulalltag auf dem Schulhof stattfindet und beide Zugänge auf den Schulhof führen. Vom Schulhof aus sollen auch barrierefreie Türen in die Schulgebäude hineinführen.
- Im Anschluss nach der Präsentation findet eine rege Diskussion auch zum Thema Brandschutz statt.

Anschließend berichtet Frau Barbara Kummer über den Erweiterungsbau an der Don-Bosco-Hauptschule:

- Da die Schule als offene Ganztagschule anerkannt wurde, steht im Vordergrund der Erweiterung, dass zusätzliche Betreuungsflächen und Lehrerarbeitsplätze geschaffen werden sollen.
- Der Einbau eines Aufzugs erfolgt entsprechend der DIN-Norm im Neubau.
- Der Aufzug bedient jedoch nur das 2. Obergeschoss, die Räume des Altbaus im 3. Obergeschoss sind nicht barrierefrei zugänglich.
- Die Schulleitung versichert, dass der Unterricht so sichergestellt werden soll, dass die behinderten Schüler(innen) am Unterricht barrierefrei teilnehmen können (inerschulische Regelung der Klassenzimmerzuweisung).
- Eine behindertengerechte Toilettenanlage wird im Erdgeschoss des Neubaus eingeplant. Kritik gibt es dazu von einigen Mitgliedern des Beirates, da eine Toilette für den großen Gesamtkomplex zu wenig erscheint.

Herr Thalmann bedankt sich bei den Ausführenden für die Vorstellung der Pläne.

Bericht von Herrn Thalmann:

Seitens des Beirates ist ein Brief an Frau Dr. Kordfelder bezüglich der Dringlichkeit der Aufzugsanlage in der Overberg-Hauptschule gerichtet worden. Aus Sicht des Beirates ist es dringend begründet, das Bauprojekt von der Haupthaltssperre auszunehmen, da die Overbergschule als einziger Schulstandort in Rheine ein integratives Angebot für die Sekundarstufe I anbietet. Mittlerweile besuchen 4 Schüler(innen) mit einer Gehbehinderung die Schule. Die Barrierefreiheit des Gebäudes für diese Schüler(innen) ist allein durch organisatorische Maßnahmen kaum mehr möglich und erschwert zudem die Raumplanung für einen geregelten Schulbetrieb. Das Projekt soll aus der Haushaltssperre herausgenommen werden. Die Bauarbeiten sollen im Oktober beginnen und bei milder Wetterlage soll der Aufzug Anfang 2011 fertig gestellt werden.

Bericht von Frau Hake über die Umbaumaßnahmen Hauptbahnhof Rheine:

- Personenunterführung Ausgang West:

Dazu gibt es regelmäßige Besprechungen eines Steuerungsgremiums aus verschiedenen Fachspaten der Stadtverwaltung, dem Architekturplanungsbüro ASS ArchitekturStadtplanungStadtentwicklung Düsseldorf sowie der Deutschen Bahn AG und dem Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe. Behinderungsspezifische Aspekte der Umbaumaßnahmen wurden am 9. Juni 2010 in der Stadtverwaltung besprochen. An dieser Sitzung haben Herr Meier und Frau Hake teilgenommen. In der Entwurfsplanung werden die Belange behinderter Menschen berücksichtigt. Zu den Bahnsteigen 1 und 2 werden Aufzugsanlagen eingebaut. Zum Bahnsteig 3 soll ab Sommer 2011 ebenfalls eine Aufzugsanlage errichtet werden. Vor den Aufzugstüren und Treppenanlagen werden taktile Auffangstreifen im Boden vorgesehen. Taktile Leitstreifen werden auch in der Personenunterführung eingebaut. Sie sind zweistreifig auf die Automattüren zum Empfangsgebäude auf der Innenstadtseite ausgerichtet und ab dem Bahnsteig 2 einstreifig in Richtung Westausgang. Das Leitsystem muss auch im Empfangsgebäude und darüber hinaus bis zum Kardinal-Galen-Ring geführt werden. Bei der Planung und Konstruktion der Geländer an den Treppenaufgängen soll darauf geachtet werden, möglichst nicht nur Informationen in Brailleschrift, sondern auch in Pyramidenschrift anzubringen. Bei Verwendung von Pyramidenschrift kann ggf. auch auf eine zusätzliche Brailleschrift verzichtet werden.

5. Bewegungsspielplatz für alle - Informationen zu den Ortsbesichtigungen

Am 14. Juli 2010 besichtigten das Arbeitsgremium Bewegungsspielplatz, in dem Frau Hake und auch Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung und des Seniorenbeirates sind, den Generationenspielplatz im Gemptpark Lengerich sowie den Spielplatz in der Landesgartenschau Bad Essen.

Herr Meier lobt vor allem das Konzept des Generationenspielplatzes in Lengerich.

Frau Scheinert hat für den Arbeitskreis auf beiden Spielplätzen Fotos gemacht, um die gesammelten Eindrücke in Ideen für den Bewegungsspielplatz auf dem Gelände des TV Jahn Rheine umzusetzen.

6. Handlungsplan für Menschen mit Behinderung in der Stadt Rheine

Themaeinordnung: Menschen mit Behinderung im Alter

Herr Albers macht den Vorschlag, das Thema in die schon vorhandenen Themen einzufügen und kein besonderes Lebensfeld als Punkt im Plan aufzunehmen. Er berichtet kurz von der Umsetzung behinderte Menschen im Alter im Jakob-Meyersohn-Wohnverbund. Das Thema Behinderung und Alter soll in einer der nächsten Sitzungen besprochen werden.

Herr Thalmann schlägt vor, das sich der Beirat wie bereits in der Vergangenheit durchgeführt, in den verschiedenen Einrichtungen der Behindertenhilfe und Behindertenarbeit der einzelnen Mitglieder treffen könnte. Der Vorschlag wird von allen Mitgliedern begrüßt und einstimmig beschlossen.

7. Berichte aus den Ausschüssen

Herr Meier berichtet, dass über den Einbau des Aufzugs an der Overbergschule im Bauausschuss gesprochen wurde.

8. Informationen, Anregungen, Termine

Am 23. September 2010 findet erneut die Ahauser Schlossrunde statt. Am 26. September 2010 findet ein Aktionstag im Dreikönigs-Kindergarten Rheine statt, zu der der Behindertenbeirat eingeladen ist.

Herr Wellen möchte gerne an der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe Barrierefreiheit, die demnächst stattfinden wird, teilnehmen.

9. Verschiedenes

- Anfrage von Herrn Wolters zu einem zusätzlichen Handlauf Tiefgarage Her-tie/Aufgang Scholhölter
- Antrag von Herrn Wellen auf Absenkung der Bordsteinkanten im Kreuzungsbe-reich Wasserstraße/Schumannstraße
- Anfrage von Herrn Wellen zum Ausfall der Aufzugsanlage in der Josef-Winckler-Schule in der Sommerzeit für 3 Wochen
- Anfrage von Herrn Wellen
 - Kennzeichnung der Sitzplätze für behinderte Menschen, Stellfläche für Rollat-toren, Anfahrten der Busse in die Haltestellen/Hochborde (Hinweis von Frau Barnes zu StadtBus C7)

Der Tagesordnungspunkt Verschiedenes im nichtöffentlichen Teil wird auf die nächste Sitzung verschoben (Wiedervorlage). Der nächste Sitzungstermin wird am 29. November 2010 um 17:00 Uhr stattfinden.

Ende der Sitzung:

19:15 Uhr

gez. Heinz Thalmann
Vorsitzender des Beirates

gez. Claudia Hilbig
Schriftführerin